

Klausur im SS 2022

Betriebliches Rechnungswesen

1. Füllen Sie zunächst das **Deckblatt** aus. Tragen Sie Ihren Namen, Studiengang und Ihre Matrikelnummer ein. Bestätigen Sie, dass Sie sich gesundheitlich in der Lage fühlen an der Klausur teilzunehmen, und dass Sie vor Beginn der Prüfungsleistung hinsichtlich der Modalitäten aufgeklärt wurden.

2. Die **Bearbeitungszeit** beträgt 120 Minuten. Als **Hilfsmittel** zur Bearbeitung der Klausur sind lediglich ein **nicht programmierbarer** Taschenrechner, Schreibutensilien (dokumentenechte Stifte, Lineal/Geodreieck) sowie der ausgeteilte Kontenplan zugelassen. Das Mitführen weiterer Hilfsmittel (bspw. Smartphone in der Hosentasche oder das Tragen einer Smartwatch) wird als Täuschungsversuch gewertet. Beachten Sie bei der Bearbeitung der Prüfung bitte, dass für sämtliche Rechnungen die **Rechen- bzw. Lösungswege** in nachvollziehbaren Schritten anzugeben sind. Ein ausschließliches Angeben der Lösung ist nicht ausreichend.

3. Bei **Nichtbestehen** einer Wiederholungs- bzw. Zweitwiederholungsklausur haben Sie möglicherweise (siehe Prüfungsordnung) Anspruch auf eine mündliche Ergänzungsprüfung. Die Anmeldung zu einer mündlichen Ergänzungsprüfung ist nur innerhalb der Meldefrist möglich und hat schriftlich im Sekretariat des Instituts zu erfolgen. Bitte treten Sie in diesem Fall auch unmittelbar mit Ihrem Prüfungsamt in Kontakt.

Angaben zur teilnehmenden Person:

Nachname: _____

Vorname: _____ Studiengang: _____

Matrikel-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--

Kommentar: _____

Ich erkläre hiermit, dass ich mich gesundheitlich dazu in der Lage fühle an der Klausur teilzunehmen. Über die Prüfungsmodalitäten wurde ich vor Beginn der Klausur belehrt.

Unterschrift: _____

Raumnummer:

Platznummer:

Klausur im SS 2022

Betriebliches Rechnungswesen

Matrikel-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--

Raumnummer:

Platznummer:

Aufgabe	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	Σ
max. Punkte	33	9	17	21	14	14	12	120
erzielte Punkte								

Teil 1 – Buchführung (33 Punkte)**Aufgabe 1 (16 + 7 + 10 = 33 Punkte)**

Hinweis: Nutzen Sie zur Lösung der folgenden Aufgaben den Ihnen zur Verfügung gestellten Kontenplan, der identisch mit dem aus den Übungseinheiten ist. Geben Sie bei jedem Buchungssatz in dieser Aufgabe die verwendeten Kontonummern und den dazugehörigen Buchungsbetrag (**auf beiden Seiten** des Buchungssatzes!) an. Die Bewertung der Buchungssätze erfolgt nur anhand der Kontonummern, **nicht** anhand der Kontobezeichnung. Eine Angabe der Kontobezeichnung ist daher nicht notwendig. Das folgende Beispiel verdeutlicht die gewünschte Lösungsangabe:

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
241	310.000,00	an	220	100.000,00
		an	620	210.000,00
		an		

- a) Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle eines Unternehmens. Steuern sind hierbei nur zu berücksichtigen, wenn dies explizit durch den Hinweis auf den Brutto- bzw. Netto-Preis angegeben wird. Berücksichtigen Sie dabei eine Umsatzsteuer von 19 %.

Hinweis für Wiederholer*innen: Nutzen Sie zur Verbuchung der Geschäftsvorfälle das Gesamtkostenverfahren.

1. Das Unternehmen kauft Rohstoffe im Wert von 100.000 € netto und bezahlt diese zu 50 % bar und den restlichen Betrag per Banküberweisung.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
241	100.000	an	210	59.500
254	19.000	an	220	59.500
		an		

2. Das Unternehmen erhöht sein Stammkapital, indem es 200 Aktien zu einem Nennwert von 400 € pro Aktie emittiert. Der Verkaufspreis liegt 10 % über dem Nennwert und wird per Überweisung beglichen.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
220	88.000	an	410	80.000
		an	420	8.000
		an		

3. Aus einem Rechtsstreit ergeben sich Schadensersatzforderungen von 27.500 €, die per Banküberweisung bezahlt werden. Da dies abzusehen war, hatte das Unternehmen hierfür bereits im vergangenen Jahr eine Rückstellung über 30.000 € gebildet.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
513	30.000	an	220	27500
		an	770	2500
		an		

4. Das Unternehmen verkauft Fertigerzeugnisse im Wert von 200.000 € netto. Die Kunden zahlen zu 25 % bar, der restliche Betrag verbleibt auf Ziel.

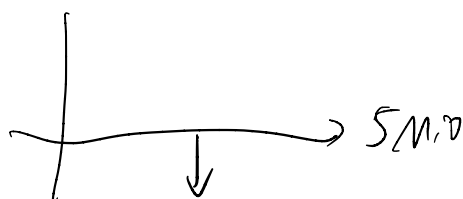
Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
210	59500	an	245	200000
231	178500	an	610	38000
		an		

5. Die Löhne und Gehälter der Mitarbeitenden in Höhe von 250.000 € werden per Banküberweisung bezahlt.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
840	250000	an	220	250000
		an		
		an		

6. Das Grundstück der Produktionshalle wird im Rahmen einer Neubewertung auf einen Wert von 5 Mio. € geschätzt, was auch dem ursprünglichen Kaufpreis entspricht. Der Buchwert nach der letzten Bewertung betrug 4,95 Mio. €.

Kontonummer	Betrag in €		Kontonummer	Betrag in €
824	50000	an	121	50000
		an		
		an		



4.950.000
5.000.000

- b) Ermitteln Sie anhand der Buchungen aus Aufgabenteil a) das Jahresergebnis und den Cashflow nach der direkten Methode.

$$\text{direkt: } -59500 - 59500 + 88000 - 27500 + 59500 - 250000 \\ = -249000 \text{ €}$$

$$\text{JE} = 2500 - 250000 - 50000 = -297500$$

- c) Gehen Sie davon aus, dass das Konto Bank zu Jahresbeginn einen Anfangsbestand von 500.000 €, das Konto Grundstücke einen Anfangsbestand von 10 Mio € und die restlichen Aktivkonten einen Anfangsbestand von 0 € hatten. Im Jahresverlauf sind nur die in Aufgabenteil a) genannten Buchungen aufgetreten. Ermitteln Sie den Schlussbestand aller Aktivkonten. Geben Sie anschließend die Buchungssätze an, mit denen diese Konten im kommenden Jahr eröffnet werden. Das Vorsteuerkonto ist zu vernachlässigen!

Hinweis: Ein Zeichnen der T-Konten ist hier nicht gefragt/erforderlich.

220:		121:	
EB	500.000 €	EB	10.000.000 €
-(1)	59.500 €	-(b)	500.000 €
+(2)	88.000 €	SB	995.000 €
-(3)	27.500 €		
-(5)	250.000 €		
SB	251.000 €		
		1000	251.000 € an 220 251.000 €
		1000	995.000 € an 121 995.000 €

Teil 2 – Externes Rechnungswesen (26 Punkte)**Aufgabe 2 (5 + 4 = 9 Punkte)**

- a) Definieren Sie den Begriff der Publizität zunächst grundsätzlich. Unterscheiden Sie danach zwischen der breiten und der engen Definition. Gehen Sie dabei auch auf den Zweck der Unternehmenspublizität ein.

Publizität – Instrument von Unternehmen
im Kapitalmarkt zu kommunizieren

- b) Neben dem Publizitätszwang gibt es auch einen Markt für bzw. einen Anreiz zur Publizität. Wovon hängt dieser Anreiz ab? Nennen Sie zwei Vorteile und einen Nachteil der Publizität.

Aufgabe 3 (11 + 6 = 17 Punkte)

Ein Automobilhersteller erwirbt in 2022 zu verschiedenen Zeitpunkten Autoreifen von seinem Zulieferer:

Datum	Anzahl	Preis pro Autoreifen [€]
21. Februar	60	38
25. Februar	1.250	33
25. Juni	20	40
1. November	510	36

Am Anfang des Jahres 2022 lagen noch 640 Autoreifen mit einem Wert von 35 € je Stück auf Lager. Gemäß den Materialentnahmescheinen wurden am 07. Mai 130 Reifen, am 12. Juli 550 Reifen und am 17. November 1.800 Reifen vom Lager entnommen.

- a) Wie würde der Verbrauch nach dem FiFo-Verfahren bewertet werden? Geben Sie den Wert jedes Verbrauchs einzeln sowie den Wert des Gesamtverbrauchs an. Wie hoch ist der Endbestand?

1. Entnahme (07.05), 130, aus dem Lager

$$130 \text{ Stk} \cdot 35 \text{ €/Stk} = 4550 \text{ €}$$

2. Entnahme (12.07), 550. Lager 510, 21.02 40

$$510 \text{ Stk} \cdot 35 \text{ €/Stk} = 17850 \text{ €}$$

$$40 \text{ Stk} \cdot 38 \text{ €/Stk} = 1520 \text{ €}$$

$$\Rightarrow 19370 \text{ €}$$

3. Entnahme (17.11) 1800

$$21.02 \quad 20 \text{ Stk} \cdot 40 \text{ €/Stk} = 800 \text{ €}$$

$$(1780)$$

$$25.02 \quad 1250 \text{ Stk} \cdot 33 \text{ €/Stk} = 41250 \text{ €}$$

$$(530)$$

$$25.06 \quad 20 \text{ Stk} \cdot 40 \text{ €/Stk} = 800 \text{ €}$$

$$(510)$$

$$\Rightarrow 61170 \text{ €}$$

$$01.11 \quad 510 \text{ Stk} \cdot 36 \text{ €/Stk} = 18360 \text{ €}$$

$$\Rightarrow \text{Gesamter Verbrauch} = \sum \text{Entnahme} = 85090 \text{ €}$$

$$\text{Endbestand} = 0 \text{ €}$$

- b) Welche weiteren, gemäß IFRS erlaubten Methoden zur Vorratsbewertung kennen Sie? Nennen Sie diese und beschreiben Sie sie kurz.

gewogene Durchschnittsmethode:
aus dem AB und Zugang wird ein gewogener Preis errechnet, mit dem alle EB und Abgang bewertet wird.

gleitende DM
Nach jedem Zugang wird ein Durchschnittspreis errechnet,
jeder Abgang bis zum nächsten Zugang bewertet wird

Teil 3 – Internes Rechnungswesen (35 Punkte)**Aufgabe 4 (18 + 3 = 21 Punkte)**

- a) Ihnen liegt aus der Kostenstellenrechnung der folgende Betriebsabrechnungsbogen vor. Leider ist die Datei bei der Übermittlung beschädigt worden, wodurch die Tabelle unvollständig ist. Sie werden beauftragt, diese zu vervollständigen. Es wurde das Anbauverfahren verwendet, um die Kosten der Hilfskostenstellen Gebäudemanagement und Reparaturen auf die drei Hauptkostenstellen umzulegen. Hierbei dienen die Fläche und die Reparaturstunden als Umlageschlüssel für die Umlage der Hilfskostenstellen.

	Hilfs-KSt.		Haupt-KSt.		
	Gebäude-Management	Reparaturen	Material	Fertigung	Verwaltung & Vertrieb
Primäre GK [€]	$X = 47470$	$Y = 20705$	30.000	50.000	60.000
Gebäude-Management [qm]	275	4.100	2.600	1.325	775
Reparaturen [h]	400	200	500	1.350	200
Umlage Gebäude-Mgm. [€]			26260	13382,5	7827,5
Umlage Reparatur [€]			8750	23625	3500
Gesamtkosten [€]			65.010,00	87.007,50	71.327,50

Berechnen Sie die primären Gemeinkosten der Kostenstellen Gebäudemanagement und Reparaturen sowie deren Umlagen auf die Hauptkostenstellen und vervollständigen Sie die grau hinterlegten Felder.

Hinweis: Hierzu ist ein Gleichungssystem aufzustellen.

$$q_{GK} = \frac{X}{2600 + 1325 + 775} = \frac{X}{4700} \quad , \quad q_R = \frac{Y}{500 + 1350 + 200}$$

$$\begin{cases} 30000 + q_{GK} \cdot 2600 + q_R \cdot 500 = 65010 \\ 50000 + q_{GK} \cdot 1325 + q_R \cdot 1350 = 87007,5 \end{cases}$$

$$\Leftrightarrow q_{GK} \cdot 2600 = 35010 - q_R \cdot 500$$

$$q_{GK} = \frac{35010 - q_R \cdot 500}{2600}$$

$$\Rightarrow \left(\frac{35010}{2600} - q_R \frac{500}{2600} \right) 1325 + q_R \cdot 1350 = 37007,5$$

$$\frac{35010}{2600} \cdot 1325 - q_R \frac{500}{2600} \cdot 1325 + q_R \cdot 1350 = 37007,5$$

$$1095,2 q_R = 19165,8 \Leftrightarrow 17,5 \text{ €/h} = q_R$$

$$\Rightarrow q_{GK} = 10,1 \text{ €/m}$$

- b) Beschreiben Sie die Unterschiede zwischen dem hier verwendeten Anbauverfahren und dem Stufenleiterverfahren, welches ebenfalls zur internen Leistungsverrechnung genutzt werden kann.

Aufgabe 5 (2 + 12 = 14 Punkte)

In einem Unternehmen werden verschiedene Touch-Bildschirme für Fahrzeuginnenräume gefertigt. Für die Bestimmung der Stückkosten der einzelnen Bildschirmarten wird die Äquivalenzziffernkalkulation verwendet.

- a) Beschreiben Sie, für welche Produktionen diese Art der Kalkulation geeignet sind.

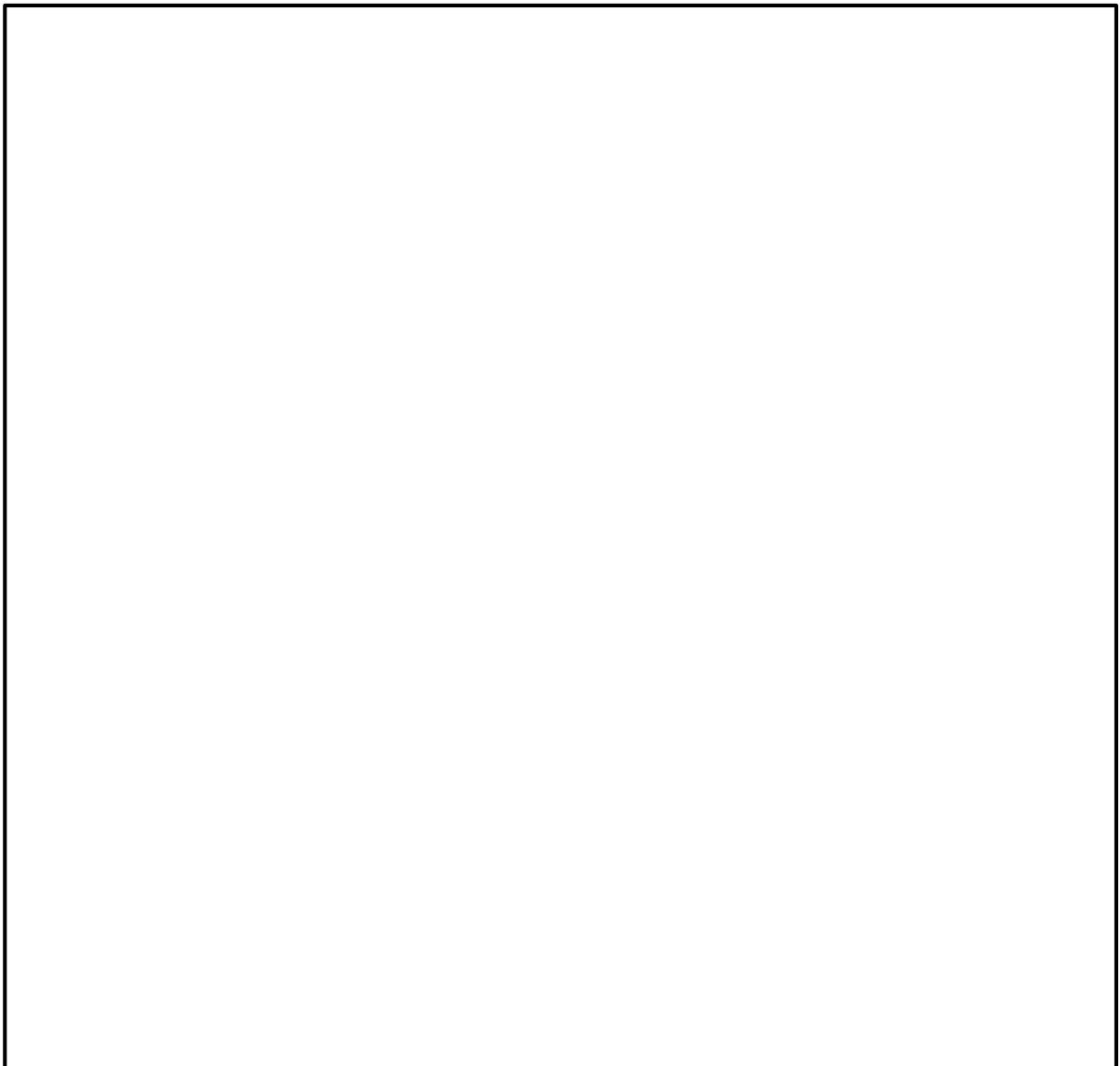
Für drei der meistverkauften Bildschirmarten liegen Ihnen die folgenden Daten vor. Die Bildschirme unterscheiden sich hauptsächlich durch die Größe, die in Zoll angegeben wird.

	10 Zoll	9 Zoll	12 Zoll
Produktionsmenge	5.000	6.000	4.000
Äquivalenzziffer	1	1,2	0,8
Menge Einheitssorte	5000	7200	3200
Stückkosten in €/Stk.	$\frac{380}{5}$	152	$\frac{304}{3}$

- b) Berechnen Sie die Stückkosten der drei verschiedenen Bildschirmarten und vervollständigen Sie die obenstehende Tabelle. Dabei stellt der 10-Zoll-Bildschirm die Einheitssorte dar. Die Gesamtkosten der Produktion betragen 1,9 Mio. €. Die Äquivalenzziffern sind aus dem Verhältnis der Bildschirmgrößen zu berechnen.

$$\ddot{A}Z = \frac{\text{Menge}}{P_n}$$

$$\ddot{A}Z_2 = \frac{6000}{5000} = 1,2, \quad \ddot{A}Z_3 = \frac{4000}{5000} = 0,8$$

A large, empty rectangular box with a black border, occupying the central portion of the page. It is intended for a drawing or calculation.

Teil 4 – Gastvortrag (14 Punkte)**Aufgabe 6 (14 Punkte)**

Im am 14.02.2022 von Herrn Dr. Dassen gehaltenen Gastvortrag wurde die Relevanz des Rechnungswesens in der Wirtschaftswelt und für Nicht-BWLER thematisiert. Hierbei wurden hinsichtlich der Fragestellung, was das Wirtschaftsleben prägt, u. a. die vier in der untenstehenden Tabelle genannten Stichpunkte beleuchtet. Nennen Sie zu jedem Stichpunkt einen möglichen Anknüpfungspunkt zu Themen aus der Vorlesung und erläutern Sie diesen.

Marktmacht	
Kapitalkosten	
System- geschäft	
Forecasting	

Teil 5 – Self-Assessments (12 Punkte)**Aufgabe 7 (3 + 3 + 3 + 3 = 12 Punkte)**

Wählen Sie die korrekte(n) Antwort(en) aus und **begründen** Sie Ihre Wahl.

a) Warum ist Liquidität für Unternehmen ein wichtiger Faktor?

- ☐ Liquidität ist für das tägliche Geschäft erforderlich, um laufende Verpflichtungen begleichen zu können.
- ☐ Privatwirtschaftliche Unternehmen zielen darauf ab, langfristig einen Liquiditätsüberschuss zu erwirtschaften.
- ☐ Ohne ausreichende Liquidität wird ein Unternehmen zahlungsunfähig und damit mittelfristig insolvent.
- ☐ Langfristige Vermögenswerte weisen eine höhere Liquidität auf.

b) Wie wird bei der Percentage-of-Sales-Methode verfahren?

- ☐ Aufgrund historischer Daten wird geschätzt, welcher Anteil der Verkäufe auf Ziel ausfallen wird.
- ☐ Der Prozentsatz gibt den Steuersatz an, mit dem die verkauften Erzeugnisse besteuert werden müssen.
- ☐ Der Prozentsatz wird mit den Zielverkäufen der aktuellen Periode multipliziert, um den voraussichtlich ausfallenden Wert zu ermitteln.
- ☐ Der Prozentsatz legt fest, welcher Anteil der Fertigerzeugnisse mindestens verkauft werden muss, damit das Unternehmen keinen Verlust macht.

c) Was gilt für den kalkulatorischen Unternehmerlohn bzw. wo lässt er sich zuordnen?

- ☐ Personengesellschaften
- ☐ Primäraufwand
- ☐ Einzelunternehmen
- ☐ kein Primäraufwand
- ☐ Selbstkontrahierungsverbot
- ☐ Kapitalgesellschaften

d) Was sind die Auswirkungen einer Neubewertung beim Neubewertungsmodell im Hinblick auf die Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode?

- ☐ Die erfolgsneutrale Bewertung über den Anschaffungskosten hat keinen Einfluss auf die Kapitalflussrechnung.
- ☐ Die Bewertungen im Neubewertungsmodell sind unabhängig von der Kapitalflussrechnung, da alle Änderungen in der Rücklage festgehalten werden und damit nicht in die Kapitalflussrechnung einfließen.
- ☐ Bewertungsänderungen unterhalb der Anschaffungskosten führen zu Erträgen oder Aufwendungen, die in der indirekten Kapitalflussrechnung wieder herausgerechnet werden müssen.